

VU Research Portal

Zum Stellenwert vom Reden Gottes im NT am Beispiel der Apostelgeschichte

Wuhrer, H.M.

2013

document version

Publisher's PDF, also known as Version of record

[Link to publication in VU Research Portal](#)

citation for published version (APA)

Wuhrer, H. M. (2013). *Zum Stellenwert vom Reden Gottes im NT am Beispiel der Apostelgeschichte*. [, Vrije Universiteit Amsterdam]. VU University.

General rights

Copyright and moral rights for the publications made accessible in the public portal are retained by the authors and/or other copyright owners and it is a condition of accessing publications that users recognise and abide by the legal requirements associated with these rights.

- Users may download and print one copy of any publication from the public portal for the purpose of private study or research.
- You may not further distribute the material or use it for any profit-making activity or commercial gain
- You may freely distribute the URL identifying the publication in the public portal

Take down policy

If you believe that this document breaches copyright please contact us providing details, and we will remove access to the work immediately and investigate your claim.

E-mail address:

vuresearchportal.ub@vu.nl

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG.....	1
2	EIN FORSCHUNGSÜBERBLICK ZUM STELLENWERT VOM REDEN GOTTES IM NT.	9
2.1	DAS REDEN GOTTES GENOSS INSGESAMT HÖCHSTE AUTORITÄT.....	10
2.1.1	<i>Das Reden Gottes wurde als Reden Jesu vorgetragen (Bultmann).....</i>	<i>11</i>
2.1.2	<i>Das Reden Gottes konnte institutionelle Autorität überbieten (Aune).....</i>	<i>13</i>
2.1.3	<i>Das Reden Gottes machte seine Vermittler zu Marionetten (Haenchen):.....</i>	<i>14</i>
2.1.4	<i>Das Reden Gottes diente der Abfassung heiliger Schriften (Farnell).....</i>	<i>15</i>
2.2	DAS REDEN GOTTES GENOSS TEILS HÖCHSTE UND TEILS BEGRENZTE AUTORITÄT.....	16
2.2.1	<i>Das Reden Gottes wurde mit unterschiedlicher Autorität vorgetragen (Grudem).....</i>	<i>16</i>
2.2.2	<i>Das Reden Gottes erschien in verschiedenen Formen mit unterschiedlicher Autoritätszuweisung (Müller).....</i>	<i>17</i>
2.2.3	<i>Das Reden Gottes hatte unterschiedliche Gültigkeitsrahmen (Robeck).....</i>	<i>18</i>
2.2.4	<i>Das Reden Gottes wurde unterschiedliche Autorität zugeschrieben (Miller).....</i>	<i>19</i>
2.3	DAS REDEN GOTTES GENOSS INSGESAMT BEGRENZTE AUTORITÄT.....	19
2.3.1	<i>Das Reden Gottes musste von der Gemeinde geprüft werden (Dunn).....</i>	<i>19</i>
2.3.2	<i>Das Reden Gottes war der Lehre der Apostel untergeordnet (Merklein).....</i>	<i>21</i>
2.3.3	<i>Das Reden Gottes wurde teilweise durch die Schriften beglaubigt (Koet).....</i>	<i>22</i>
	ZUSAMMENFASSUNG.....	23
3	EINLEITUNG ZUR APOSTELGESCHICHTE.....	24
3.1	ZU AUTOR, IMPLIZI(ER)TEM AUTOR UND ERZÄHLER DER APOSTELGESCHICHTE.	31
3.2	ZUM HISTORISCHEN, INTENDIERTEN UND IMPLIZI(ER)TEN LESER DER APOSTELGESCHICHTE.	36
3.3	WIEDERHOLUNGEN ALS STILMITTEL IN DER APOSTELGESCHICHTE BETONEN DEN STELLENWERT VOM REDEN GOTTES.	43
4	EXEGESEN: DAS REDEN GOTTES IN DER APOSTELGESCHICHTE.....	45
4.1	APG 2,17-18: LUKAS FÜHRT DAS THEMA ‚REDEN GOTTES‘ IN DIE APG EIN	45
4.2	APG 5,17-21A: EIN ENGEL GIBT DEN AUFTRAG ZUR VERKÜNDIGUNG IM TEMPEL	47
4.3	APG 8,26-40: DIE BEGEGNUNG MIT DEM EUNUCHEN IST DURCH DAS REDEN GOTTES ARRANGIERT ...	49
4.3.1	<i>Ist der Kämmerer Heide, Proselyt oder Jude?.....</i>	<i>50</i>
4.3.2	<i>Stellenwert des Redens Gottes in der Geschichte.....</i>	<i>54</i>
4.4	APG 9,1-9; 9,27; 22,6-11; 26, 12-16: DIE ERSCHEINUNG DES HERRN VOR DAMASKUS	57
4.4.1	<i>Die Erfahrungen des Paulus auf dem Weg nach Damaskus</i>	<i>61</i>
4.4.2	<i>Die Erfahrungen der Mitreisenden des Paulus</i>	<i>74</i>
4.5	APG 9,10-19; 22,12-16; 26,16-19: INTERPRETATION DES DAMASKUSEREIGNISSES IM HINBLICK AUF DAS REDEN GOTTES	77
4.5.1	<i>Apg 9,10-19: Der allwissende Erzähler berichtet</i>	<i>77</i>
4.5.2	<i>Apg 22,12-16: Paulus spricht vor jüdischem Publikum</i>	<i>84</i>

4.5.3	<i>Apg 26,16-19: Paulus spricht vor römischen Autoritäten</i>	91
4.6	APG 10,1 – 11,18: DAS REDEN GOTTES FÜHRT ZUR BEKEHRUNG VON CORNELIUS UND PETRUS	97
4.6.1	<i>Vision des Cornelius (Apg 10,1-8; 22-23; 30-33; 11,13-14)</i>	99
4.6.2	<i>Vision des Petrus (10,9-17a; 28-29; 11,4-10)</i>	104
4.6.3	<i>Auftrag des Geistes für Petrus (10,17-23; 28-29; 11,12)</i>	107
4.6.4	<i>Rückschlüsse aus dem Reden Gottes (10,28-29; 34-35; 11,18)</i>	109
4.6.5	<i>Stellenwert des Redens Gottes in der Geschichte</i>	113
4.7	APG 11,27-30: AGABUS ÄUBERT EINE PROPHETISCHE VORHERSAGE	121
4.7.1	<i>Was tun Propheten?</i>	123
4.7.2	<i>Hungersnot und Erfüllung</i>	125
4.7.3	<i>Zusammenhang zwischen Prophetie und Sammlung</i>	127
4.8	APG 12,6-11 + 21-23: PETRUS IRRT SICH UND VERWECHSELT DIE REALITÄT MIT EINER VISION	127
4.8.1	<i>Funktion der Erzählung in der Apostelgeschichte</i>	129
4.8.2	<i>Stellenwert des Redens Gottes in der Geschichte</i>	130
4.9	APG 13,1-4 + 14,26-27: DER HEILIGE GEIST ORDNET DIE ERSTE MISSIONSREISE AN	135
4.10	APG 15,6-12: RÜCKSCHLÜSSE AUFGRUND DES REDENS GOTTES WERDEN ALS GÜLTIGES ARGUMENT AKZEPTIERT.....	140
4.10.1	<i>Was ist das Thema des ‚Apostelkonzils‘?</i>	142
4.10.2	<i>Zum Aufbau der Stellungnahme des Petrus</i>	142
4.10.3	<i>Nennt Petrus neue Erkenntnisse aus früherem Reden Gottes?</i>	147
4.11	APG 15,28: DIE AUTORITÄT DES HEILIGEN GEISTES UND DIE DER APOSTEL	148
4.12	APG 15,32: PROPHETIE HAT EINEN FESTEN PLATZ IN DER GEMEINDE	151
4.13	APG 16,6-10: DIE VISION DES PAULUS WIRD GEMEINSCHAFTLICH GEDEUTET	154
4.14	APG 18,9-11: GOTT ERMUTIGT PAULUS ZUM BLEIBEN	170
4.15	APG 19,1-2 (D): PAULUS WILL NACH JERUSALEM REISEN, JEDOCH DER GEIST SCHICKT IHN ERST NOCH DURCH ASIEN	174
4.16	APG 19,6: PROPHETISCHES REDEN IST IN DER APOSTELGESCHICHTE ALS SOLCHES ERKENNBAR... 174	
4.17	APG 19,21: MEHRDEUTIGKEIT WIRFT BEIM LESER DAS ERSTE MAL DIE FRAGE AUF, WESSEN PLAN DIE JERUSALEMREISE IST.....	175
4.18	APG 20,22-23: TROTZ DER VORHERSAGEN VON LEIDEN DURCH DEN HEILIGEN GEIST FÜHLT SICH PAULUS GEDRÄNGT, NACH JERUSALEM ZU REISEN.....	178
4.19	APG 21,4: JÜNGER IN TYRUS PROPHEZEIEN PAULUS, ER DÜRFE NICHT NACH JERUSALEM REISEN .181	
4.20	APG 21,8-9: PROPHETIE HAT EINEN FESTEN PLATZ IN DER WELT DER APOSTELGESCHICHTE	183
4.21	APG 21,10-14: VERBIETET GOTT DIE JERUSALEMREISE ODER KÜNDIGT ER ALS VORBEREITUNG VERFOLGUNG IN JERUSALEM AN?	185
4.22	APG 22,17-21: JESUS GEBIETET PAULUS, JERUSALEM ZU VERLASSEN	189
4.23	APG 23,11: JESUS VERSPRICHT PAULUS, ER WERDE AUCH NOCH IN ROM VERKÜNDIGEN KÖNNEN.193	
4.24	APG 27,21-26: DURCH DAS REDEN GOTTES WIRD DIE RETTUNG AUS DER SEENOT VORHERGESAGT	

5.1	DIE VERMITTLER DES REDENS GOTTES (SENDER).....	199
5.1.1	<i>Identifikation der göttlichen Sprecher.....</i>	199
5.1.2	<i>Menschen als Sprecher: Wiedergabe vom Reden Gottes</i>	204
5.2	DIE ADRESSATEN DES REDENS GOTTES (EMPFÄNGER)	205
5.2.1	<i>Menschliche Empfänger initiieren das Reden Gottes nicht.....</i>	206
5.2.2	<i>Empfänger müssen nicht in einem veränderten Bewusstseinszustand verkehren.....</i>	207
5.2.3	<i>Empfänger müssen das Reden Gottes interpretieren.....</i>	210
5.3	FORM UND INHALT VOM REDEN GOTTES (BOTSCHAFT)	215
5.3.1	<i>Das Reden Gottes kann ‚real‘ sein oder ‚visionär‘</i>	215
5.3.2	<i>Das Reden Gottes geschieht nicht unbedingt ‚plötzlich‘</i>	218
5.3.3	<i>Das Reden Gottes wird in der Apostelgeschichte direkt und unmittelbar kommuniziert</i>	221
5.3.4	<i>Inhalt und Gegenstand vom Reden Gottes</i>	224
5.4	DIE REZEPTION DES REDENS GOTTES	230
5.4.1	<i>Verschiedene Formen von Gehorsam.....</i>	230
5.4.2	<i>‚Ungehorsam‘, wenn Gott sich widerspricht.....</i>	232
5.5	ZUM STELLENWERT VOM REDEN GOTTES IN DER APOSTELGESCHICHTE.....	237
5.5.1	<i>Laut Lukas beginnt die beschneidungsfreie Heidenmission aufgrund des Redens Gottes</i>	237
5.5.2	<i>Mission und Verkündigung des Paulus wird auf das Reden Gottes zurückgeführt</i>	241
6	ZUSAMMENFASSUNG	243
7	SAMENVATTING	246
8	LITERATURVERZEICHNIS.....	249